

Zehn Jahre Rureifel-Tourismus

Gute Entwicklungen – vertrauensvolle Partnerschaften – Optimismus für die Zukunft

„Das macht schon Spaß, auf die letzten zehn Jahre der touristischen Entwicklung unserer vier Kommunen zurückzublicken“, sagt Axel Buch, schon vor einem Jahrzehnt Bürgermeister in Hürtgenwald und Gründungsmitglied des Rureifel-Tourismus e.V. „Überall gesunde Entwicklungen: Bei den Übernachtungszahlen, der Mitgliederstärke des Vereins, der Motivation der Mitarbeiter und der Infrastruktur für Besucher und Einwohner der Region. Nur die Arbeit wird nicht weniger, Tourismus bleibt Chefsache, bei mir und den Bürgermeisterkollegen aus Heimbach, Nideggen und Kreuzau.“

Die eher unspektakulären Formalitäten der Mitgliederversammlung sind schnell abgearbeitet, die interessierten Leistungsträger freuen sich auf Michael Lammertz, den Öffentlichkeitsarbeiter des Nationalparks. Er berichtet über die touristischen Effekte und Auswirkungen der ersten sieben Jahre seit der Gründung des Großschutzgebietes. Über eine Million Besucher in den Nationalpark-Toren, über einige hundert Arbeitsplätze und auch den unglaublichen Identifikationsschub, den der Nationalpark in der Eifel ausgelöst hat. Gerne zitiert er aus seiner eigenen Veröffentlichung: „Die ausgeprägte Zusammenarbeit zwischen der Nationalpark-Verwaltung und den touristischen Akteuren trägt also Früchte“.

Wenige, dafür aber richtig gute Zahlen präsentiert Gotthard Kirch, Geschäftsführer des Rureifel-Tourismus e. V. 11,5% Zuwachs bei den statistisch erfassten Übernachtungen, 71 neu aus-



geschilderte Wanderwege, knapp 200 Mitgliedsbetriebe und (auch das ist wichtig) einen ausgeglichenen Vereinshaushalt.

Zu guter Letzt macht René Wißgott, stellvertretender Geschäftsführer, die Mitgliedsbetriebe und alle potentiellen Besucher der Rureifel auf die von ihm neugestaltete Internet-Seite des Rureifel-Tourismus neugierig. Besonders empfiehlt er den Menüpunkt „Rureifel-Navigator“. Hier gibt es 20 der schönsten Wanderwege der Region zum Anschauen, zum Herunterladen auf das GPS-Gerät oder als Kartenausdruck mit Höhenangabe und Schwierigkeitsgrad. Für Internet-Nutzer mit etwas schnelleren Geräten empfiehlt er die Überflugsimulation für die ausgewählten Wege. Aber das abwechslungsreiche Pro-

gramm dieses Nachmittages ist noch nicht zu Ende. Schon wartet Professor Frank Günter Zehnder auf die Rureifeler. Er begleitet die Gruppe in die Internationale Kunstakademie in der Heimbacher Burg Hengebach. Hier gewährt er einen exklusiven Blick in die Kulissen der James Rizzi-Ausstellung, die erst am kommenden Wochenende eröffnet wird. „Die Gastgeber der Rureifel sollen wissen, was sie ihren Gästen in den nächsten Wochen empfehlen können,“ begründet Professor Zehnder sein Angebot.

Kontakt: Gotthard Kirch
Rureifel-Tourismus e.V.
Tel. 02446-8057911 o. 0151-17442862
kirch@rureifel-tourismus.de
www.rureifel-tourismus.de



Hürtgenwald-Panorama

Foto: Rainer Valder

100 Jahre Löschgruppe Vossenack

Jubiläumsfeier findet am 12. und 13. Mai 2012 statt

Am Samstag, 12.05.2012, ab 18.00 Uhr: Platzkonzert Gaststätte Prinz Germeter
ca. 19.30 Uhr: Festzug zum Dorfgemeinschaftshaus Vossenack
ab 20.00 Uhr: Festball mit der Band „Nice Guys“, Eintritt frei

Am Sonntag, 13.05.2012, ab 11.00 Uhr:

Einsegnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs (Foto).
Anschließend Tag der offenen Tür am Feuerwehrhaus Vossenack

Programmausschnitt:

Nach der Fahrzeugeinweihung Beginn des Frühschoppens; Fahrzeugausstellung und Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses; Platzkonzert des Trommler- u. Pfeiferkorps und der Volksmusikanten Vossenack; Übung der Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung für Kinder; Schätzspiel mit Gewinnmöglichkeit, Bogenschießen u.v.m. ...



Der große Hunger kann mit Pommes und Grillspezialitäten gestillt werden. Nachmittags Kaffee und Kuchen in der Cafeteria. Für die kleinen Besucher stehen u. a. Hüpfburg u. Kinderschminken bereit. Die Löschgruppe Vossenack freut sich auf ein paar nette Stunden mit Ihnen. Herzlich Willkommen!

„Zukunftswerkstatt“ für Hürtgenwald

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zur Mitwirkung

Befindet sich Ihr Arzt in erreichbarer Nähe und soll es auch weiterhin so sein?

Können die vielfältigen ehrenamtlichen Vereinsstrukturen auf Dauer aufrecht erhalten bleiben?

Müssen Sie weite Wege für Ihre täglichen Einkaufsgänge hinnehmen?

Ist der Einsatz von Feuerwehr und Rettungswesen auch tagsüber sichergestellt?

Die nachhaltige Sicherung der Daseinsvorsorge und der Lebensqualitäten im ländlichen Raum sind Ziel des Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge. Unter dem Motto „**Miteinander für die Nordeifel**“ startet das Aktionsprogramm jetzt in den Kreisen Euskirchen und Düren sowie in der StädteRegion Aachen. Zusammen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wird eine Strategie entwickelt, die Wege und Lösungen aufzeigt.

Ihr Wohnumfeld soll auch zukünftig attraktiv und lebensfähig sein.

Es geht um Ihre Heimat – Gestalten Sie diese mit!

Mit der Unterstützung von Herr Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée vom Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen findet am

Dienstag, 22. Mai 2012, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der Aula des Franziskus-Gymnasiums Vossenack,

die erste Zukunftswerkstatt statt. Zunächst werden Ihnen die Auswirkungen des demographischen Wandels und die daraus resultierenden Folgen für die Gemeinde Hürtgenwald vorgestellt, daran anschließend sind Ihre Meinungen, Wünsche und Ziele von Bedeutung. Unterstützen Sie eine positive

Alters- und Ehejubiläen im Mai 2012



Herr Peter Marx aus Vossenack, Im Oberdorf 106, hat am 01.05.2012 das 80. Lebensjahr vollendet.

Am 20.05.2012 vollendet **Frau Margareta Kurth** aus Straß, Tannenweg 9, ebenfalls das 80. Lebensjahr.

Die **Eheleute Anita und Helmut Paulus** aus Hürtgen, Höhenstraße 67, feierten am 04.05.2012 das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 12.05.2012 die **Eheleute Gemma und Hans-Eberhard Grundei** aus Bergstein, Kallstr. 24.

Im Namen der Vertreter des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

Axel Buch
Bürgermeister

Entwicklung Ihrer Heimat. Ihre Meinung und Ihre Wünsche sind ein wichtiger Baustein der zu entwickelnden Strategie zur Bewältigung der neuen Herausforderungen.

Der Kreis Düren und die Gemeinde Hürtgenwald freuen sich, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg zu gehen!

Ihr Axel Buch
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0 24 29 / 309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 90 10 23

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Hürtgenwald blickt auf das Jahr 2011 zurück – Ehrungen – Beförderungen



Am 19.04.2012 trafen sich die Hürtgenwalder Feuerwehrleute in der Aula des Schulzentrums Kleinhau um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und zahlreiche Ehrungen vorzunehmen.

Gemeindebrandmeister Walter Kurth berichtete von insgesamt 80 Einsätzen. Die Hürtgenwalder Wehr verfügt zur Zeit über 126 aktive Mitglieder, 52 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr sowie über 46 Mitglieder der Ehrenabteilung. Gemeindebrandmeister Walter Kurth bedankte sich bei allen Mitgliedern für das Engagement zum Wohle der Allgemeinheit. Bürgermeister Buch ehrte Herrn Heinz-

Josef Bartels, Löschgruppe Gey für 35-jährige aktive Mitgliedschaft und überreichte ihm das Feuerwehrehrenzeichen in Gold. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft ehrte Bürgermeister Buch die Herren Reinhold Cremer, Löschgruppe Hürtgen, Ralf Engels und Matthias Reinartz, beide Löschgruppe Gey, und überreichte ihnen das Feuerwehrehrenzeichen in Silber.

Ferner ernannte der stellv. Kreisbrandmeister Hans-Peter Herkenrath die Herren Lutz Adorf, Martin Bartels, Dennis Behrendt und Kevin Flemm zum Feuerwehrmann. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden die Herren Alexander



Becker, Aaron Falter, Anton Kröger sowie Marcus Lemke ernannt. Timo Pleuß wurde zum Brandoberinspektor, Ralf Maquet zum Brandinspektor sowie stellvertretender Zugführer des Löschzuges Süd, Chrisitan Jacobs kommissarisch zum stellvertretenden Zugführer des Löschzuges Nord sowie Thomas Thißen zum Leiter der Ausbildung befördert.

Bürgermeister Buch betonte die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements und bedankte sich auch im Namen des Rates und der Verwaltung bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für die geleistete Arbeit.

Das Original kommt nach Gey: Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Präsentiert am 31. Mai 2012, 20.00 Uhr, vom Kulturverein „HöhenArt Hürtgenwald e.V.“

Als legitimer Nachfolger von SERGE JAROFF gastiert WANJA HLIBKA mit der „neuen Generation“ der DON KOSAKEN in der Pfarrkirche St. Antonius.

Der „Original Don Kosaken Chor – Serge Jaroff“ war wohl der berühmteste Chor weltweit und das über fast sechs Jahrzehnte von 1921 bis 1979. Nach einer ca. zwölfjährigen Pause ist der Chor nun wieder unter der Leitung von Wanja Hlibka, dem ehemals jüngsten Solisten Serge Jaroffs, mit unverminderter Popularität in den großen Konzerthallen und Kathedralen in Europa und seit 2007 auch im fernen Osten zu hören. Weitere große Tourneen durch Amerika und Australien sind in Vorbereitung. Bemerkenswert ist, dass

der Chor in allen Ländern und fremden Kulturen mit derselben Euphorie und Begeisterung aufgenommen wird, was auch wieder bestätigt, dass Musik Menschen und Völker verbinden kann, auch wenn die Sprache nicht von allen verstanden wird.

Die Art der Interpretation der Gesänge, sowie die stimmlichen Möglichkeiten der Sänger, die ausnahmslos auch als Solisten in Erscheinung treten, sind ebenfalls Garant dafür, dass die typischen klanglichen Besonderheiten dieses Chores erhalten bleiben. Die sechzigjährige künstlerische Arbeit Serge Jaroffs wird somit in authentischer und unnachahmlicher Weise fortgeführt.



Kartenvorkauf ab sofort für 15 Euro bei:

- Gemeindeverwaltung Hürtgenwald
- Kath. Pfarramt in Gey
- Sparkasse in Gey, Vossenack und Nideggen-Schmidt
- Hofladen u. Café G. Reinartz, Gey
- babalu-Buchhandel, Vossenack
- Dürener Lokalanzeiger/
- Super Sonntag, Düren

Einladung zum Informationsabend in Kleinhau

Die Zukunft regenerativer Energien in Hürtgenwald: Biogas, Photovoltaik und Windkraft

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Nutzung regenerativer Energiequellen ist derzeit ein viel diskutiertes Thema. Politik und Gesellschaft stellen sich immer mehr der Herausforderung, einen optimalen Energiemix aus herkömmlichen und erneuerbaren Rohstoffen zu gestalten. Auch in Hürtgenwald ist dieses Thema aktuell, im Bereich regenerativer Energien ist unsere Gemeinde bereits heute bestens aufgestellt:

- Seit Dezember 2011 produziert die **Biogasanlage** in der Rinnebachstraße in Kleinhau Strom für das öffentliche Netz. Mit der Wärme werden Rathaus und Schulzentrum versorgt.
- Auf der Grundschule in Straß wurde die erste **Photovoltaikanlage** installiert, weitere Dachflächen öffentlicher Gebäude folgen in den nächsten Wochen.
- Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald lässt derzeit prüfen, an welchen konkreten Standorten im Gemeindegebiet zusätzliche **Windkraftanlagen** installiert werden können.

Die Gemeinde Hürtgenwald könnte durch weniger als zehn weitere Anlagen „energieautark“ werden, d. h. mehr Strom produzieren, wie in der Kommune verbraucht wird. Dies sind derzeit rund 66 Mio. kWh pro Jahr.

Zu einem Informationsabend über die Zukunft der regenerativen Energien in Hürtgenwald lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hiermit herzlich ein am:

**Donnerstag, 24. Mai 2012,
um 19.00 Uhr,
in der Aula
der Hauptschule Kleinhau,
August-Scholl-Str. 4**

Vertreter beteiligter Planungsbüros und Unternehmen sowie die Ansprechpartner aus dem Rathaus informieren Sie über die aktuellen Sachstände der Projekte und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Ebenso wird über die Möglichkeiten informiert, wie sich Bürgerinnen und Bürger an den geplanten Anlagen beteiligen können.

Ich würde mich freuen, zahlreiche Besucher an diesem Abend begrüßen zu können.

Herzlichst, Ihr
Axel Buch, Bürgermeister

Rückblick auf die Osterferienaktionen unserer Jugendarbeit

Viel Spaß und Action in der Kinderstad Heerlen, im Kölner Odysseum und am Köln/Bonner Flughafen



Fun und Action in der Kinderstad Heerlen



Führung am Flughafen Köln/Bonn



Im Odysseum in Köln gab es viel zu entdecken